

Vorherrschende Kompetenz	Sprechen und Zuhören (3.1)	Schreiben (3.2)	Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)	Reflexion über Sprache (3.4)
<p>1 Argumentative Texte analysieren und verfassen</p>	<p>Die SuS - verfügen über kommunikative Sicherheit - wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln - beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen: Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche - verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander - vertreten in Rollenspielen ihre eigene Position</p>	<p>Umgang mit argumentativen Texten (Kapitel 2) Die SuS - setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen eigener Schreibtätigkeit ein - verfassen unter Beobachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte - analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise - fassen Informationen aus linearen und nicht linearen Texten zusammen und geben sie so wieder, dass insgesamt eine kohärente Deutung entsteht - gewichten Argumente und beziehen Stellung - nehmen begründet Stellung</p>	<p>Die SuS - wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig an - verstehen längere und komplexe Sachtexte - untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien</p>	<p>Die SuS - unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch - beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben - gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese - verfügen über Formen der Verbflexion, kennen deren Funktion - festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax - beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen - schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen sicher - verfügen über weitere satzbezogene Regelungen - korrigieren Fehler</p>
<p>2 Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen in lyrischen Texten erkennen</p>	<p>Die SuS setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.</p>	<p>Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p>	<p>Lyrische Texte – Liebeslyrik (Kapitel 12) Die SuS - wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig an - kennen und verstehen alterstufengemäße lyrische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein</p>	<p>Die SuS - verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen - unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch - beherrschen sprachliche</p>

			<ul style="list-style-type: none"> - auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stelle ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden, deutenden Textes dar - erschließen literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen - arbeiten gestaltend mit Texten 	<p>Verfahren und können diese beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese - verfügen über Formen der Verbflexion, kennen deren Funktion - festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax - beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. - schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen sicher - verfügen über weitere satzbezogene Regelungen - korrigieren Fehler
<p>3 Öffentlichen Sprachgebrauch in Texten beschreiben und analysieren mithilfe einfacher Sprach- und Kommunikationsmodelle</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über kommunikative Sicherheit - äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs 	<p>Die SuS nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und Situationsangemessen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen selbständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte - untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien 	<p>Öffentlicher Sprachgebrauch (Kapitel 6)</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein - kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein - erkennen Ursachen möglicher Verständigungsprobleme in mündlichen wie in schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung

				<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern - sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen - beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben - reflektieren Sprachvarianten - reflektieren ihre Kenntnisse der eigenen Sprache und ihrer Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen - gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese - verfügen über Formen der Verbflexion, kennen deren Funktion - beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen - schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen sicher - verfügen über weitere satzbezogene Regelungen - korrigieren Fehler
<p>4 Die Bewerbung - Treffend formulieren – Berufsorientierung am Erftgymnasium</p>	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein - bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien - verstehen umfangreich gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten - informieren über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus Textvorlagen 	<p>Kapitel 3 – Was will ich werden? sowie Kapitel 12 - Grammatik – Stil und Ausdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen alterstufengemäße epische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein 	<ul style="list-style-type: none"> - schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen sicher - verfügen über weitere satzbezogene Regelungen - korrigieren Fehler

Vorherrschende Kompetenz	Sprechen und Zuhören (3.1)	Schreiben (3.2)	Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)	Reflexion über Sprache (3.4)
<p>1 Wesentliche Elemente eines dramatischen Textes erfassen</p>	<p>Die SuS - verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse; - bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien - verstehen umfangreich gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder - sprechen gestaltend und interpretieren szenisch</p>	<p>Die SuS verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreiche eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge:</p>	<p>Besprechung eines Dramas (Kapitel 13) Die SuS - wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig an - nutzen selbständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte - verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale - kennen und verstehen Alterstufengemäße dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein - erschließen literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen - arbeiten gestaltend mit Texten</p>	<p>Die SuS - unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch - beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben - gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese - verfügen über Formen der Verbflexion, kennen deren Funktion - festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax - beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. - schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen sicher - verfügen über weitere satzbezogene Regelungen - korrigieren Fehler</p>
<p>2 Unterschiedliche Sprechsituationen gestalten</p>	<p>Beschreiben, Erklären und Informieren (Kapitel 3) Die SuS - berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben</p>	<p>Die SuS - informieren über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder</p>	<p>Die SuS nutzen selbständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte.</p>	<p>Die SuS - kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein - erkennen Ursachen</p>

	<p>komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor: Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind - setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein 	<p>fremden Standpunkt aus Textvorlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten - fassen komplexe Texte strukturiert zusammen - verfassen formalisierte kontinuierliche/diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein - kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten 		<p>möglicher Verständigungsprobleme in mündlichen wie in schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben - gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese - beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. - schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen sicher - verfügen über weitere satzbezogenen Regelungen - korrigieren Fehler
<p>3 Epische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen erschließen</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein - wägen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen eigener Schreibfähigkeit ein - analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie 	<p>Epische Texte (Kapitel 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig an - kennen und verstehen alterstufengemäße epische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein - erschließen literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen - arbeiten gestaltend mit Texten 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch - beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben - gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese - verfügen über Formen der Verbflexion, kennen deren Funktion - festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax - beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. - schreiben im Bereich

				wortbezogener Regelungen sicher - verfügen über weitere satzbezogene Regelungen - korrigieren Fehler
<i>4 frei</i>	<i>frei</i>	<i>frei</i>	<i>frei</i>	<i>frei</i>